



***Sich dem Irak-Krieg widersetzen!***



# Auf zur großen **resist** - Blockade an der US-Airbase Rhein/Main am 29.3.2003!

Trotz des weltweiten Protests von Millionen Menschen und gegen den Willen der eigenen Bevölkerung starten die USA und Großbritannien ohne UN-Mandat einen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen den Irak. Nach der großen, erfolgreichen Sitzblockade an der US-Airbase Rhein/Main bei Frankfurt am 15.3.03 mit 2.000 Menschen wollen wir ab dem 29.3.03 mit noch mehr Menschen für mindestens 24 Stunden die Airbase blockieren.

Mit der Aktion können wir an einer zentralen Drehscheibe des US-amerikanischen Nachschubtransports in die Golfregion ein deutliches Zeichen gegen den Krieg setzen und dort Sand im Getriebe sein. Wir fordern die sofortige Beendigung des Krieges und eine Lösung des Konflikts mit gewaltlosen Mitteln. Zum zweiten fordern wir die Bundesregierung auf, den USA und Großbritannien die Nutzung von Militärbasen und Überflugrechte zu untersagen. Deren weitere Gewährung stellt einen Bruch unseres Grundgesetzes (Artikel 26) dar, das die Unterstützung eines Angriffskrieges verbietet.

**Unterzeichnet den Aufruf von *resist*, unterstützt *resist* mit einer Spende und beteiligt Euch an der Sitzblockade ab dem 29.3.2003!**

A B L A U F

## Freitag 28.3.2003

18.00 bis

22.00 Uhr: großes **Vorbereitungstreffen** mit Aktionstraining und Bezugsgruppenfindung. Wir bitten bestehende Aktionsgruppen, Delegierte zu schicken.

Ort: Studierendenhaus Frankfurt, Mertonstr. 26 - 28, U-Bahnhof Bockenheimer Warte

danach Übernachtung in verschiedenen Quartieren

## Samstag 29.3.2003

11.00 Uhr: Bezugsgruppenfindung, SprecherInnenräte

12.00 Uhr: **Kundgebung und Demonstration** zur Airbase, Treff: S-Bahnhof Frankfurt-Zeppenheim

13.00 Uhr: Beginn der **Blockade**. Diese wird entweder von der Polizei beendet oder durch Beschluss des SprecherInnenrats aller Bezugsgruppen. Wir planen, die große Blockade aber mindestens 24 Stunden und damit auch über Nacht aufrecht zu erhalten.



## Bezugsgruppenfindung

Wir laden möglichst viele Menschen ein, sich während der Aktion in Bezugsgruppen zu organisieren. Damit ist gewährleistet, dass nie-

mand alleine in die Blockade gehen muss und sich vorher mit anderen Menschen vorbereiten kann. Über einen moderierten SprecherInnenrat, der aus SprecherInnen aller Bezugsgruppen besteht, werden Entscheidungen über das weitere Vorgehen getroffen.

## Aktionstrainings und Vorbereitungstreffen

Im Vorfeld der Aktion soll es sowohl Aktionstrainings als auch regionale Vorbereitungstreffen geben. Unter [www.resistthewar.de/trainings](http://www.resistthewar.de/trainings) bzw. unter **030 - 440 130 14** sind bestehende regionale Trainingstermine bzw. Kontaktadressen für die regionale Organisation von Trainings zu erfahren.

## Mitbringen

Für die Verpflegung der Sitzblockaden mit warmen Getränken und Essen wird – soweit es die Polizei zulässt – gesorgt. Bitte Tasse, Teller und Besteck mitbringen. Wenn wir nicht vorher geräumt werden, wollen wir auch die Nacht über blockieren. Für Strohsäcke als Unterlagen wird gesorgt, trotzdem bitte warme Kleidung, Regenschutz, Isomatten und Schlafsäcke mitbringen. Ausweis nicht vergessen!

## Anreise

Eine Mitfahr- und Busbörse sowie eine Anfahrtsbeschreibung findet Ihr unter [www.resistthewar.de](http://www.resistthewar.de). Der S-Bahnhof Zeppelinheim ist mit der S7 zu erreichen.

[www.resistthewar.de](http://www.resistthewar.de)

Als Teil der weltweiten Friedensbewegung organisiert die Kampagne „**resist** – Sich dem Irakkrieg widersetzen“ Aktionen Zivilen Ungehorsams gegen den Irakkrieg. Mehr als 7.000 Menschen haben im Rahmen von **resist** bereits angekündigt, im Falle eines Irak-Krieges nach ihren individuellen Möglichkeiten Widerstand zu leisten.

Mit der Blockade der US-Airbase Rhein/Main am zweiten Samstag nach Kriegsbeginn sowie vielen dezentralen Aktionen Zivilen Ungehorsams an Militärstandorten will **resist** Druck gegen den Krieg entfalten.



## Vor Ort aktiv werden!

Kriegsvorbereitung und Kriegsunterstützung findet in Deutschland an vielen Orten statt. Dort überall können wir gegen den Krieg aktiv werden. Unter [www.resistthewar.de/aktionen](http://www.resistthewar.de/aktionen) findet sich eine Liste mit Militärstandorten, wo Gruppen vor Ort Aktionen organisieren können und eine Liste von bereits geplanten Aktionen.

## Werdet aktiv! Unterstützt die Kampagne **resist**!

Weitere Informationen unter [www.resistthewar.de](http://www.resistthewar.de) oder bei

**resist** c/o Friedenskooperative, Römerstr.88, 53111 Bonn  
Tel.: 0228 - 692 904, eMail: [info@resistthewar.de](mailto:info@resistthewar.de)  
Infotelefon zum 29.3.: 030 - 440 130 14

V.i.S.d.P.: Christoph Bautz, c/o **resist**-Kampagne, Artilleriestr. 6, 27283 Verden, Fotografie: Karsten Hennig, Layout: Natalie Stocker

## **resist** - Rückmeldecoupon

Bitte senden an:

**resist**, c/o Friedenskooperative,  
Römerstr.88, 53111 Bonn  
Fax: 0228/692 906  
eMail: [info@resistthewar.de](mailto:info@resistthewar.de)

### **resist** - AUFRUF unterzeichnen!

- Ich beteilige mich an Protesten, Demonstrationen und/oder Aktionen Zivilen Ungehorsams vor US-Militäreinrichtungen, US-Konsulaten und/oder der US-Botschaft in Berlin.
- Ich bin damit einverstanden, dass mein Name im Rahmen der **resist**-Kampagne in Anzeigen, Flugblättern etc. veröffentlicht wird.
- Ich beteilige mich – soweit mir Ort und Zeitpunkt möglich sind – an den gewaltfreien Sitzblockaden von **resist**.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

- Ich unterstütze **resist** mit einer **Spende** von \_\_\_\_\_ €  
(Spendenkonto: Aktionskonto von Martin Singe, Kto.-Nr.: 559 430 469, BLZ: 440 100 46, Postbank Dortmund, Stichwort: **resist**-Spende) – keine Spendenquittung –
- Ich bestelle:**  
 \_\_\_\_\_ Exemplare des Mobilisierungsflugblattes zur Sitzblockade am 29.3. (0,05 €).  
 \_\_\_\_\_ Exemplare des Mobilisierungsplakates zur Sitzblockade am 29.3. (0,30 €).  
 \_\_\_\_\_ Exemplare des **resist**-Aufrufs (0,05 €).

(Alle Materialien geben wir auch kostenlos ab. Wir bitten dennoch um eine Erstattung der Kosten.)

Name: \_\_\_\_\_

Straße & Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ & Ort: \_\_\_\_\_

eMail: \_\_\_\_\_

**InitiatorInnen:** Martin Singe u. Elke Steven (Sekretariat des Komitee für Grundrechte und Demokratie), Clemens Ronnefeldt (Internationaler Versöhnungsbund - dt.Zweig), Jochen Stay (Anti-Atom-Aktivist), Peter Betz u. Kathrin Vogler (Bund für Soziale Verteidigung), Paul Russmann (Ohne Rüstung Leben), Holger Rothbauer (Kampagne „Produzieren für das Leben - Rüstungsexporte stoppen“), Mani Stenner (Kampagne „Die Gewaltspirale durchbrechen!“), Christoph Bautz (Attac-Rat, Bewegungsstiftung)